



2022

Digitale Fachreihe

Die digitale Fachreihe der FachAkademie richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte der haug&partner unternehmensgruppe sowie an die beratenden Regionalleitungen, Mentor*innen und Fachberatungen.

Über das Jahr 2022 verteilt finden 14 Fachtage als Onlineveranstaltung statt, in der fachkundige Referent*innen Einblicke in die relevanten Themen der Kinder- und Jugendhilfepraxis geben.

Programmübersicht – Digitale Fachreihe 2022

10.02.

Einführung in das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)
- Reinhard Glatzel / albakademie GmbH

08.03.

Sicherung von Kindeswohl / /Meldungen gem. §§ 8a & 47 SGB VII
- Ute Schwinn und Martina Müller / h&p Rheinland-Pfalz/Hessen gGmbH

22.03.

Biografiearbeit – Warum sie so wichtig ist und wie sie im Alltag durchgeführt werden kann. – Amelie Dehner / h&p Baden-Württemberg gGmbH

06.04.

Führungsverhalten – weise und sozial
- Sabine Nolting – conneXX GmbH

26.04.

Säuglinge und sehr junge Menschen in AihGs - Frühkindliche Bindung
- Bettina Ruf / h&p Baden-Württemberg gGmbH

20.06.

Gesundheit stärken – Überlastungen vorbeugen
- Claudia Böttcher / conneXX GmbH

15.09.

Traumapädagogik in den Angeboten der Hilfen zur Erziehung – Mark Schnatz / h&p Baden-Württemberg gGmbH

26.09.

Hilfeplanung und Entwicklungsbericht
- Katharina Lügger / / h&p Berlin/Brandenburg GmbH

29.09.

„Wir können die Kinder aus den Familien nehmen, aber nicht die Familien aus den Kindern“ - Reinhard Glatzel / albakademie GmbH

05.10.

Berufliche Identität
- Lars Petersohn / h&p Sachsen gGmbH

10.10.

ADHS – wo ist da der rote Faden?
- Karin von Reventlow / conneXX GmbH

26.10.

Häusliche Gewalt gegen Kinder und ihre Folgen
- Sanna Wilhelm / h&p Baden-Württemberg gGmbH

15.11.

Geschlechterreflektierende Arbeit mit Jungen und Mädchen
- Peter Burkhardt / h&p Sachsen gGmbH

12.12.

Diversity Management als Führungsaufgabe
- Marc Bohn / h&p Baden-Württemberg gGmbH



Verschoben auf den
05.10.2022!

05.10.

10:00-
12:00

Berufliche Identität

*Referent: Lars Petersohn, Regionalleitung AihG
h&p Sachsen gGmbH*

Berufliche Identität besteht aus verschiedenen Bausteinen. Der Leitsatz für diesen Fachtag lautet „Meine Arbeit ist Beruf und Berufung, weil ...“ und beschäftigt sich mit Fragen wie „Warum habe ich mich für diesem Beruf entschieden“, „welche Erfolge und welche Herausforderungen bringt die alltägliche Arbeit mit sich“, „welche Veränderungen bringt diese Arbeit im privaten Umfeld mit sich“. Neben einigen theoretischen Backgrounds steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund.



albakademie



Verschoben auf den
29.09.2022!

14.07.

9:00-
12:00

„Wir können die Kinder aus den Familien nehmen, aber nicht die Familien aus den Kindern“

Referent: Reinhard Glatzel, Coach und Supervisor im Sozialwesen; ehem. Amtsleiter des Jugendamtes Reutlingen

An Angebote in Häuslicher Gemeinschaft, seien es Erziehungsstellen, Familienwohngruppen oder ähnliche Angebote werden durch Jugendämter besondere Anforderungen gestellt. Wir haben es hier mit einer öffentlichen Erziehung im privaten Raum zu tun, was im Vergleich zur klassischen Heimerziehung ganz andere Rahmenbedingungen beinhaltet. In dieser Fortbildung soll aus Sicht eines Jugendamtes dargestellt werden, was die Besonderheiten dieser Betreuungsformen sind, und wieso die Jugendämter hier besonders sensibel sind. Erfahrungen sind willkommen.

Anmeldung bis zehn Tage vor der Veranstaltung über das Onlineformular
- zu finden unter www.albakademie-institut.de



15.09.

9:00-
12:00

Traumapädagogik in den Angeboten der Hilfen zur Erziehung

Referent: Mark Schnatz, Traumafachberater und AihG der h&p Baden-Württemberg gGmbH

Anhand eines fiktiven Fallbeispiels wird erläutert, was ein Trauma ausmacht, welche Traumafolgen es geben kann und welche Grundsätze sich daraus für eine traumasensible Pädagogik ableiten lassen. Praxisnah wird erklärt, welche Rolle ein möglichst sicherer Ort, die Annahme des guten Grundes, Transparenz, Wertschätzung, Spaß und Partizipation in der Traumapädagogik spielen und was ein traumasensibles Arbeiten bewirken kann. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Partizipation, dem Jahresthema der haug&partner unternehmensgruppe.



26.09.

9:00-
12:00

Hilfeplanung und Entwicklungsbericht

*Referentin: Katharina Lügger, Fachberatung h&p
Berlin/Brandenburg GmbH*

In diesem Fachtag wird erarbeitet, welche Aufgaben die Fachkräfte der Angebote in häuslicher Gemeinschaft in dem Prozess der Hilfeplanung haben:

- Was gehört in den Entwicklungsbericht?
- Was ist im Hilfeplangespräch zu beachten?
- Was muss unbedingt beachtet werden?
- Wie bindend ist ein Hilfeplan (rechtl. Aspekte)?
- Was bedeutet der Hilfeplan in der täglichen Arbeit der Fachkräfte?



10.10.

09.30-
12.30

ADHS – wo ist denn da der rote Faden?

*Referentin: Karin von Reventlow, Mentorin
conneXX GmbH*

ADHS ist immer noch eine der am häufigsten vergebenen Diagnosen bei Kindern und Jugendlichen, gerade im Kontext der Fremdunterbringung. Warum ist das so? Wann ist ADHS wirklich ADHS? Was können Fachkräfte im pädagogischen Alltag tun, um Kindern mit ADHS gerecht zu werden?

Ziel des Fachtages ist es, Hintergrundwissen zu ADHS sowie Abgrenzung zu anderen Problemlagen erwerben, konkrete Handlungsstrategien für die pädagogische Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten und Empfehlungen für die Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem und der Schule zu erhalten.



26.10.

9:00-
12:00

Häusliche Gewalt gegen Kinder und ihre Folgen

Referentin: Sanna Wilhelm, Regionalleitung Mitte
h&p Baden-Württemberg gGmbH

Wenn Drohungen, Streit, Angst und Schläge den Alltag bestimmen und Kinder Gewalt in der Familie erleben, hinterlässt das Spuren in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Die Auswirkungen, mit denen Fachkräfte in häuslicher Gemeinschaft konfrontiert werden, sind vielseitig. Wir beschäftigen uns mit den Folgen, die häusliche Gewalt bei Kindern und Jugendlichen hinterlässt und der Frage, wie diese jungen Menschen gut begleitet werden können.



15.11.

10:00-
12:00

Geschlechterreflektierende Arbeit mit Jungen und Mädchen

Referent: Peter Burkhardt, Regionalleitung Wohngruppe/ BJW/ Flexible Hilfen h&p Sachsen gGmbH

Geschlechtersensible Pädagogik ist ein Qualitätsmerkmal der pädagogischen Praxis in Einrichtungen. Sie setzt aber voraus, dass sich Fachkräfte mit ihren eigenen Haltungen und Verhaltensweisen auseinandersetzen. Dies wiederum erfordert, dass die Fachkräfte nicht stereotype Männlichkeits- und Weiblichkeitsbilder reproduzieren. Notwendig ist vielmehr eine kritische Analyse von geschlechtsspezifischen und geschlechtshierarchischen Sozialisations- und Lebenswirklichkeiten. Ziel des Fachtages ist es, Impulse zu geben, zu sensibilisieren und auch das „Reizthema Gender“ etwas ins richtige Licht zu rücken.



12.12.

9:00-
12:00

Diversity Management als Führungsaufgabe – Umsetzungs- anforderungen an das Personal der sozialen Praxis

*Referent: Marc Bohn, Fachberatung h&p Baden-
Württemberg gGmbH*

Am Fachtag zu Diversity Management findet eine Auseinandersetzung mit dem Diversitybegriff, seinen unterschiedlichen Ansätzen und dem Diversity Management statt. Der Schwerpunkt des Fachtags richtet sich darauf, wie Diversity Management in Organisationen praktiziert werden kann. Im Rahmen des Fachtags wird ein grundlegendes Verständnis für die verschiedenen Dimensionen von Diversity Management wie auch Handlungskompetenzen für die Umsetzung im professionellen Handeln erworben.